

Jahresbericht 2023





Impressum

Herausgeber

Evangelisches Pflege- und Altersheim Thuisis
Compognastrasse 8
7430 Thuisis
www.epat-thuisis.ch

Redaktion

Kaspar Meier, Geschäftsführer

Gestaltung & Bilder

morgenluft
Evangelisches Pflege- und Altersheim Thuisis

Druck

Visio Print AG

Publikation Juni 2024
Auflage 200 Stück



Bericht des Stiftungsratspräsidenten	4
Bericht des Geschäftsführers	6
Berichte der Geschäftsleitung	8
Betreuung & Pflege	8
Hotellerie & Hauswirtschaft	10
Finanzen & Administration	12
Bewohnende	13
Mitarbeitende	14
Jahresrechnung 2023	18
Bilanz	20
Erfolgsrechnung	21
Geldflussrechnung	22
Anhang Jahresrechnung	24
Revisionsbericht	28
Über unsere Stiftung	32
Organisation	32
Profil Stiftungsrat	33
Leitbild	34
Organigramm	35
Kontakt & Ansprechpartner	36



*Martin Liver
Stiftungsratspräsident*

«Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitende – wertschätzend und gemeinsam unterwegs»

Liebe Leserinnen und Leser

Jahresberichte von Institutionen und Unternehmen vermitteln jeweils Informationen und Ergebnisse aus dem vergangenen Geschäftsjahr. Beim Schreiben dieser Berichte wird mir jeweils klar, wie schnell die Zeit vergeht. Schon wieder ist ein Jahr vorüber und so ist das vorliegende Heft schon das zehnte Exemplar, zu dem ich einen Teil beitragen darf.

Alle Institutionen in der Gesundheitsversorgung stehen zurzeit und auch künftig vor grossen Herausforderungen. Ein Thema, das schweizweit zu grossen Diskussionen führt, ist die ganze Kostenentwicklung, die unter den vorgegebenen Rahmenbedingungen bewältigt werden muss. Eine weitere, sehr wichtige Komponente in der Langzeitpflege ist das Personal. Nur mit entsprechend qualifizierten Mitarbeitenden kann ein Pflege- und Altersheim wie das EPAT seine Leistungen für die Bewohnerinnen und Bewohner erbringen. Die Annahme der Pflegeinitiative verlangt eine Anpassung der Rahmenbedingungen für das Pflegepersonal. Unabhängig davon haben die Verantwortlichen des EPAT bereits einige Verbesserungsmassnahmen umgesetzt, so unter anderem die Einführung eines neuen Lohnsystems.

Teilbereiche der Infrastruktur im EPAT müssen kontinuierlich saniert oder erneuert werden. Im vergangenen Jahr wurde das Projekt zur Sanierung der Büroräumlichkeiten für die Administration und eine Vergrösserung der Räumlichkeiten für die Aktivierung verabschiedet, sodass mit dem Bauprojekt im Frühjahr 2024 gestartet werden kann.

Im EPAT dürfen wir in allen Bereichen auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die erzielten Ergebnisse sind nur mit Teamarbeit über alle Ebenen zu erreichen. Aus diesem Grund bedanke ich mich in erster Linie beim gesamten Personal des EPAT für den engagierten Einsatz. Besonders erwähnen möchte ich auch die Geschäftsleitung, bestehend aus Herrn Kaspar Meier, Frau Flurina Feltscher, Frau Nadja Ursprung und Herrn Samuel Suter. In ihren jeweiligen Abteilungen sorgen sie stets für reibungslose Abläufe und eine weitsichtige Betriebsführung

Ein grosser Dank gebührt unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen. Wie immer gilt mein Dank auch den Seelsorgenden, Ärztinnen und Ärzten für die gute Zusammenarbeit und allen Freiwilligen, die mit ihren Besuchen viel Freude und Abwechslung in den Heimaltag bringen. Auch für die Unterstützung des EPAT mit Geldspenden und Naturalien sind wir immer sehr dankbar.

Abschliessend richte ich meine Dankesworte noch an meine Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat. Die Zusammenarbeit mit ihnen erlebe ich stets als zielführend, professionell und respektvoll. Herzlichen Dank!





*Kaspar Meier
Geschäftsführer*

Geschätzte Leserinnen, Geschätzte Leser

Die Nachfrage für stationäre Pflegeplätze in unserer Region ist anhaltend gross. Umso mehr freut es mich, dass wir im EPAT dank engagiertem Personal unsere Betten erneut voll auslasten konnten. Den vom Kanton Graubünden vorgegebenen Stellenplan haben wir dabei selbstverständlich stets erfüllt.

Die Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem positiven Ergebnis von plus CHF 583'551. Die liquiden Mittel betragen per Ende Jahr CHF 2.5 Millionen. Es freut mich, dass das EPAT insgesamt sehr solide unterwegs ist. Dies hat es uns unter anderem erlaubt, das vom Bündner Spital- und Heimverband (BSH GR) zusammen mit dem Spitexverband Graubünden (SVGR) neu erarbeitete Lohnsystem ohne Einschränkungen per 1. Januar 2024 umzusetzen. Ein Lohnsystem, das eine deutliche Aufwertung der Löhne, insbesondere auch in den tieferen Lohnklassen, mit sich bringt. Dies trägt dazu bei, die Wertschätzung für unsere Mitarbeitenden zu stärken und die Attraktivität unserer Institution als Arbeitsplatz zu erhöhen.

Die Gesundheit der Mitarbeitenden hat einen hohen Stellenwert. Wir möchten deshalb das betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) ausbauen und systematischer betreiben. Das BGM besteht grundsätzlich aus drei Bereichen:

- | Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit
- | Absenzen/ -und Eingliederungsmanagement
- | Betriebliche Gesundheitsförderung

Im Jahr 2022 hatten wir bereits ein neues Konzept für den Gesundheitsschutz und die Arbeitssicherheit erarbeitet. Im Jahr 2023 haben wir nun den Prozess des Absenzen-Management neu definiert und implementiert. Dabei haben wir uns von einer externen Firma begleiten und beraten lassen. Im Verlauf des Jahres 2024 werden Workshops mit Mitarbeitenden stattfinden, um deren Bedürfnisse im Zusammenhang mit BGM und der Gesundheitsförderung abzuholen.

«Das EPAT ist solide unterwegs und blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 zurück.»

Bislang waren die angehenden Pflegefachpersonen HF während ihrer Ausbildung grösstenteils beim Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (BGS) angestellt. Seit Herbst 2023 erfolgt die Anstellung ausschliesslich direkt in den Betrieben in den Regionen, wo auch die Ausbildung und die Praktika organisiert werden. Dafür hat die Region Mittelbünden einen Ausbildungsverbund geschaffen, welchem sich erfreulicherweise 13 Institutionen angeschlossen haben. Darunter finden sich Pflegeheime, Spitäler, Spitexorganisationen, ein Wohnheim für Menschen mit Beeinträchtigung und auch eine Rehabilitationsklinik. Die operative Umsetzung im laufenden Betrieb erfolgt in unserer Region durch drei Ausbildungsverantwortliche (ABV) des Verbunds. Unsere Ausbildungsverantwortliche Pflege und Betreuung, Annemarie Hänni, ist eine davon. Dazu kommen Esther Liver vom Pflegezentrum Glienda und Judith Tanner von der Stiftung Gesundheit Mittelbünden. Dem Ausschuss der ABV übergeordnet ist ein geschäftsführender Ausschuss, bestehend aus drei Institutionsleitungen der Region Mittelbünden. Dies sind Barbara Berni von der Spitex Viamala, Jan Kollegger vom Alters- und Pflegeheim St. Martin in Cazis und Kaspar Meier vom EPAT. Wir sind überzeugt, mit dem Ausbildungsverbund Mittelbünden eine innovative und nachhaltige Struktur geschaffen zu haben, welche den studierenden Pflegefachpersonen HF eine optimale Ausbildung bieten kann.

Im Jahr 2024 ist ein Umbau des Empfangsbereichs und des Erdgeschosses geplant, um unseren Bewohnenden und Gästen einen noch herzlicheren und komfortableren Empfang zu bieten. Nebst dem Empfang und der Verwaltung werden auch die Räumlichkeiten der Aktivierung sowie der Coiffeursalons saniert. Diese Modernisierungsmassnahmen werden die Attraktivität und Funktionalität unserer Einrichtung weiter steigern.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei all unseren Mitarbeitenden für ihren ausserordentlichen Einsatz, welcher entscheidend zu unserem Erfolg beiträgt. Ebenso danke ich unseren Bewohnenden und ihren Angehörigen für das fortwährende Vertrauen in unsere Institution. Beim Stiftungsrat bedanke ich mich für die wertvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Und selbstverständlich geht der Dank auch an alle anderen Partner und Personen, die mit uns persönlich oder geschäftlich im Kontakt sind.





Flurina Feltscher
Leiterin Pflege & Betreuung
Mitglied der Geschäftsleitung

«Langzeitpflege – bereichernd und spannend»

Das erste Jahr in meiner neuen Funktion ist vorbei. Ein Jahr, in welchem ich mich auf die bewährten Strukturen verlassen konnte und dadurch Zeit hatte, mich in meine neuen Aufgaben einzuarbeiten. Auch dieses Jahr hatte wieder viele kleinere und grössere Herausforderungen für uns bereit. Gleich zu Beginn des Jahres hatten wir viele Todesfälle. Für uns jedes Mal ein Begleiten und Abschiednehmen, teilweise von Menschen, welche schon längere Zeit bei uns wohnten. Die Zimmer konnten jeweils schnell wieder besetzt werden. Die Nachfrage nach Pflegeheimplätzen ist sehr gross. Dieser Trend hat das ganze Jahr über angehalten und sich sogar noch verstärkt. Die Anfragen für einen Heimplatz kommen mittlerweile aus allen Teilen des Kantons. Diese Entwicklung nimmt zu und ist teilweise darauf zurückzuführen, dass einzelne Heime im Kanton Betten schliessen müssen, da nicht genügend Personal vorhanden ist. Wir waren von einer Bettenschliessung nicht betroffen und konnten den Richtstellenplan jederzeit erfüllen.

Wir beherbergen in unserem Haus viele Menschen mit Demenz, weshalb auch unsere Konzepte und die Aus- und Weiterbildungen unseres Personals stark darauf ausgerichtet sind. Auch wenn die Anzahl an Menschen mit Demenz, welche einen Heimplatz benötigen, weiterhin steigend ist, zeigt sich, dass auch vermehrt Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen einen Platz bei uns suchen. Das sind oft Menschen mit starken Verhaltensauffälligkeiten, deren Betreuung und Pflege für die Mitarbeitenden sehr herausfordernd ist. Dies stellt uns jetzt und für die Zukunft vor neue Aufgaben. Wir müssen unsere Konzepte ergänzen und erweitern und die Mitarbeitenden schulen, damit wir auch diese Bewohnenden angepasst und in einer hohen Pflegequalität betreuen können und die Pflegenden sich dieser Herausforderung gewachsen fühlen.

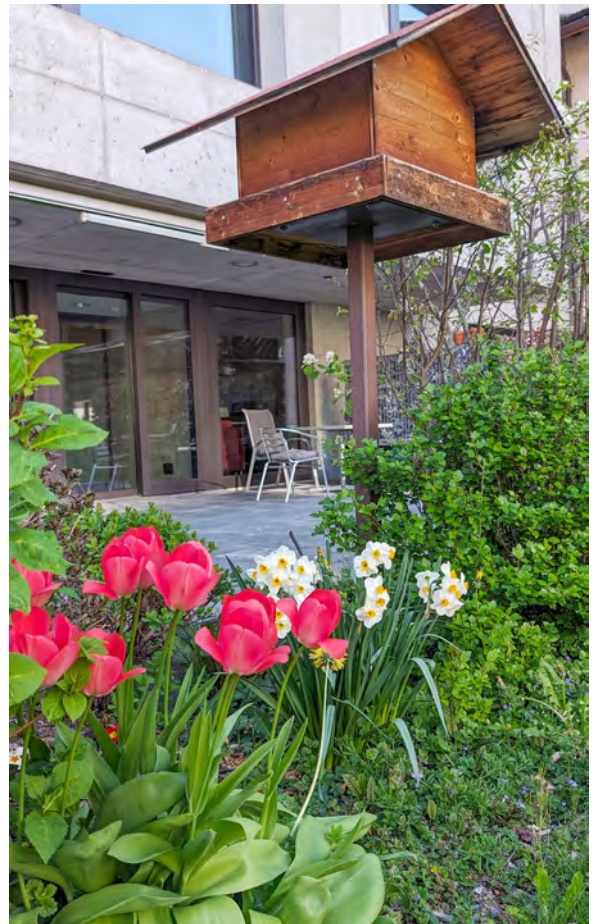
Palliative Care, Angehörigenarbeit und die Ausbildung neuer Fachkräfte sind weitere Themen, welche uns begleiten. Das macht unsere tägliche Arbeit spannend und wir sind motiviert, all diese verschiedenen Themen unter einen Hut zu bringen und uns in jedem einzelnen Bereich weiterzuentwickeln. Auch im Jahr 2023 hatte der Bereich Aus- und Weiterbildung deshalb eine grosse Bedeutung. In unserem Ausbildungskonzept steht unter anderem Folgendes:

- I Nachwuchsförderung
- I Qualitätssicherung im Betrieb und der Berufe
- I Umsetzung des Ausbildungsauftrages

Diese Punkte sind wichtig, damit wir in Zukunft genügend Fachkräfte haben und wir weiterhin eine hohe Pflegequalität bieten können. Durch die Aus- und Weiterbildung können wir die Fachkompetenz immer weiter ausbauen.

Im Sommer 2023 durften wir voller Stolz neun Lernenden ihre Fähigkeitszeugnisse überreichen, sechs Fachpersonen Gesundheit EFZ sowie drei Assistentinnen Gesundheit und Soziales EBA.

Ich möchte mich bei allen bedanken, welche mich so tatkräftig durch mein erstes Jahr als Leitung Pflege und Betreuung begleitet haben. Weiter danke ich allen unseren Mitarbeitenden, welche jeden Tag ein bisschen mehr geben zum Wohl unserer Bewohnenden und sich den gegebenen Herausforderungen stellen. Ich bin stolz darauf, dass alle ihren Beitrag leisten, den hohen Standard zu erhalten.





*Nadja Ursprung
Leiterin Hotellerie &
Hauswirtschaft
Mitglied der Geschäftsleitung*

«Die Hotellerie in einem Pflegeheim ist ein wichtiges Bindeglied zum Bereich Pflege und Betreuung.»

Das Ziel der Mitarbeitenden in der Küche und im Restaurant ist es, eine hochwertige Verpflegung und einen professionellen Service anzubieten. Dabei werden die Bedürfnisse und Vorlieben unserer Bewohnenden und Gästen berücksichtigt, was zur Förderung ihrer Gesundheit und der Lebensqualität beiträgt. Mit Maria Schneider konnten wir im Sommer 2023 eine kompetente Leitung für unser Restaurant gewinnen. In Zusammenarbeit mit dem Küchenchef, Sandro Iseppi, konnten die beiden mit ihren Teams kontinuierlich die Abläufe verbessern. Um das Ambiente im Restaurant freundlicher zu gestalten, wurden im November 2023 neue Vorhänge in einer hellen Farbe beschafft. Mit Freude können wir mitteilen, dass die Anzahl Gäste im Restaurant in der zweiten Jahreshälfte deutlich angestiegen ist.

Das Team in der Raumpflege besteht aus erfahrenen und engagierten Reinigungskräften, welche geschult sind, eine kontinuierliche Reinigungsdienstleistung sicherzustellen und dabei auch den besonderen Bedürfnissen älterer Menschen gerecht zu werden. Im Jahr 2023 beschäftigten wir 15 Mitarbeitende in Voll- oder Teilzeit Pensen in der Raumpflege.

Im Februar 2023 wurden die neuen Berufskleider mit unserem neuen Logo geliefert und in Umlauf gebracht. Im September wurde die alte Patchmaschine durch eine neue Maschine ausgewechselt. Diese ermöglicht die digitale Beschriftung der Kleider, was eine grosse Arbeitserleichterung mit einer deutlichen Zeitersparnis ist. In der Wäscherei wurden im Jahr 2023 rund 56'600 kg Wäsche aufbereitet. Davon waren 48'500 kg Betriebs- und Bewohnerwäsche und 8'100 kg Personalbekleidung.

Der technische Dienst spielt eine entscheidende Rolle bei der Wartung und Instandhaltung der Einrichtung, um eine sichere Umgebung für unsere Bewohnenden zu gewährleisten. In diesem Jahr wurden die Badezimmer einer Station sanft renoviert und modernisiert. Auf Notfälle, wie zum Beispiel Stromausfälle oder Wasserschäden, reagierte der technische Dienst zeitnah, damit die Auswirkungen der Ereignisse gering blieben und der Betrieb aufrechterhalten werden konnte.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden für ihre wertvolle Arbeit und ihren unermüdlichen Einsatz.



I Finanzen & Administration



Samuel Suter
Leiter Finanzen &
Administration
Mitglied der Geschäftsleitung

Ab Januar 2023 haben wir in der Administration organisatorische Umstellungen vorgenommen. Insbesondere wurden die verschiedenen Aufgabenbereiche auf mehrere Köpfe verteilt, sodass jederzeit ein reibungsloser Betriebsablauf sichergestellt ist. Davon profitieren sowohl die Mitarbeitenden als auch das EPAT als Betrieb. Weiter haben wir diverse Projekte angepackt, sei es beispielsweise die Umstellung des BESA-Leistungskataloges oder die Gewährleistung der Datensicherheit, welche ein nicht zu unterschätzender Teilbereich des neuen Datenschutzgesetzes ausmacht. Für die Datensicherheit prüften wir eine Vielzahl von Punkten und setzten zahlreiche Massnahmen um.

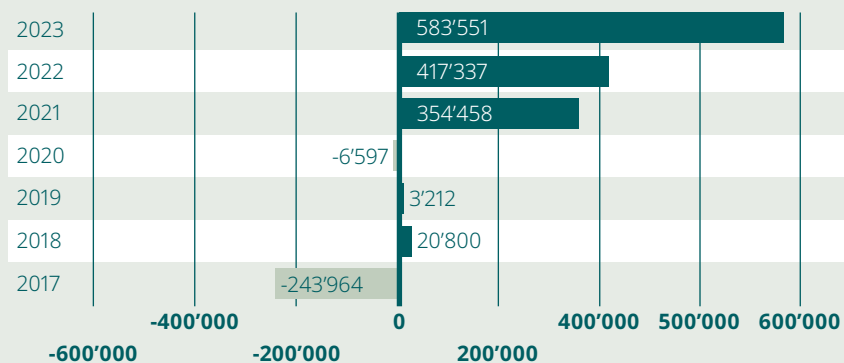
Der Umbau der Räumlichkeiten in der Administration ist bereits länger ein Thema, welches auch meinen Bereich beschäftigt. Insbesondere durften wir in planerischer Hinsicht verschiedene Varianten prüfen. Mit dem Umbau sollen bestehende Probleme gelöst werden und ein Mehrwert für die betroffenen Bereiche geschaffen werden. Im Jahr 2023 haben wir konkrete Pläne erstellt und erste Vorbereitungsarbeiten in Angriff genommen. Nun freuen wir uns auf die neuen Räumlichkeiten, welche im Verlauf des Jahres 2024 entstehen.

Die revidierte Jahresrechnung 2023 schliesst mit einem bemerkenswerten Gewinn von CHF 583'551. Der Umsatz beträgt knapp 12 Millionen und hat somit deutlich zugenommen. Der Hauptgrund für das Um-

satzwachstum sind die gestiegenen Haupttaxen, aber auch andere Faktoren haben dazu beigetragen, wie beispielsweise die erfreuliche Entwicklung des Restaurationsbetriebes. Bei der Lohnentwicklung hat das EPAT den Anstieg der Inflationsrate aus dem Jahr 2022 vollständig mitberücksichtigt und punktuell auch etwas mehr weitergegeben. Dadurch hat sich der Personalaufwand deutlich erhöht. Weiter wurden Stellenprozente geschaffen und bedeutend mehr in die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden investiert. Der Sachaufwand kommt geringfügig unter dem Vorjahresniveau zu liegen. Die EBITDA-Marge ist mit 10.77% wiederum besser ausgefallen als im Vorjahr (9.55%). Diese solide Marge gewährleistet das langfristige Fortbestehen unseres Betriebes. Dies ist wichtig, wenn man bedenkt, dass das EPAT, als privat-rechtlich geführte Stiftung, keine Defizitgarantie von Gemeinden hat und somit auch keine Defizitausgleiche erhält.

Das dritte Jahr in Folge haben wir eine Bettenauslastung von über 100%. Mit 34'749 stationär verrechneten Pensionstagen liegt unsere Auslastung im Jahr 2023 bei 102.37%. Insgesamt durften wir für 145 Bewohnende Leistungen erbringen. Der durchschnittliche BESA-Mix betrug 5.53 und es wurden knapp 3.58 Millionen Pflege Minuten geleistet. Die 53 Ein- und Austritte entsprechen in etwa dem langjährigen Durchschnitt.

Entwicklung Jahres- ergebnisse 2017 – 2023



«In den letzten drei Jahren konnten fast alle Kennzahlen kontinuierlich verbessert und der Verlustvortrag von 1.3 Millionen fast vollständig abgebaut werden.»

Bewohnende	2021	2022	2023
Eintritte	52	55	53
Austritte	48	57	53
<i>davon Todesfälle</i>	24	36	29
ANZAHL BEWOHNENDE PER 31.12.	96	94	94
Pflege- und Betreuungstage	34'111	34'378	34'252
Tage Tagesaufenthalt	114	357	409
VERRECHNETE TAGE	34'225	34'735	34'661
Bettenauslastung	101.51%	102.10%	102.37%
durchschnittliche BESA-Einstufung *	5.68	5.62	5.53

* BESA =
Bewohner-
Einstufungs- &
Abrechnungssystem

Herkunftsgemeinden

Gemeinde	Anz. Bew	Gemeinde	Anz. Bew	Gemeinde	Anz. Bew
Andeer	5	Klosters	1	Thusis	49
Arosa	1	Lenzerheide/Lai	4	Tiefencastel	3
Bonaduz	1	Masein	1	Tschappina	4
Breil/Brigels	1	Rhazüns	2	Urmein	1
Cazis	8	Rothenbrunnen	1	Zernez	1
Chur	5	Safien Platz	3	Zizers	2
Cresta (Avers)	2	Samedan	3		
Davos Platz	2	Scharans	5		
Domat/Ems	2	Schmitten (Albula)	1		
Domleschg	15	Sils im Domleschg	6	Ausserkantonal	
Filisur	2	Sils/Segl Maria	1	Basel	1
Flerden	1	Silvaplana	1	Bubendorf	1
Fürstenuau	1	Splügen	3	Glarus	1
Igis	2	Tamins	1	Neuhausen am Rheinflall	1

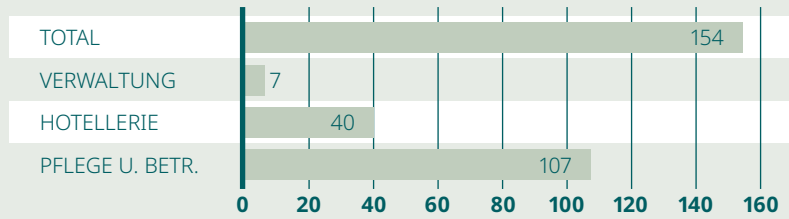
TOTAL

GEMEINDEN: 38

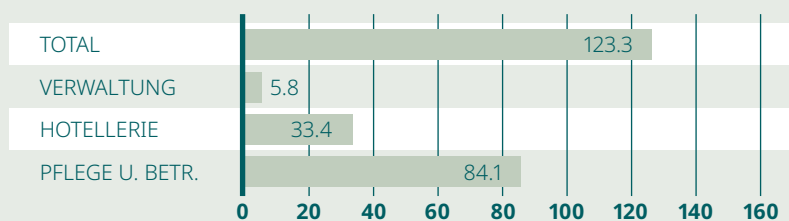
ANZAHL BEWOHNER: 145

I Mitarbeitende

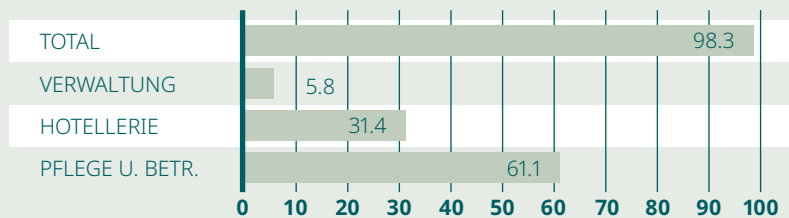
Personalbestand
per 31.12.23



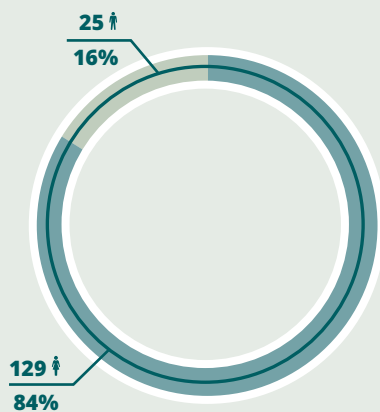
Vollzeitstellen
per 31.12.23



Vollzeitstellen ohne
Lernende/Studie-
rende per 31.12.23

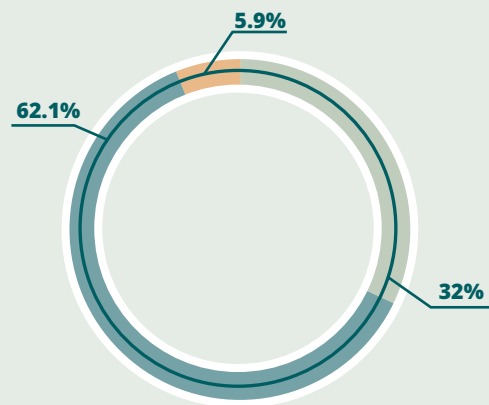


Mitarbeitende nach Geschlecht



■ Frauen ■ Männer

Vollzeitstellen nach Bereich



■ Hotellerie ■ Verwaltung ■ Pflege u. Betr.

Wir sind stolz, auf langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zählen zu dürfen. Im Jahr 2023 feierten gleich 25 Mitarbeitende ein Dienstjubiläum. Wir gratulieren dazu recht herzlich und danken für den wertvollen Einsatz.

35 Jahre

Annemarie Hänni
Claudia Kleis

20 Jahre

Maria Ambühl-Dias
Flurina Feltscher
Amutha Yogendran
Maria Begoña Muratbegovic-Otero

15 Jahre

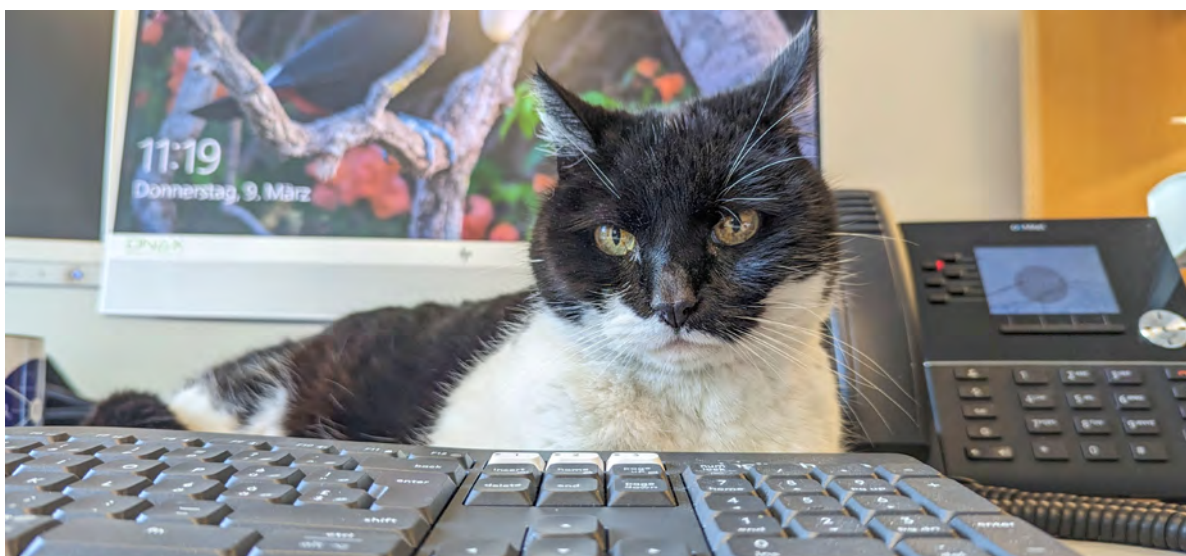
Alexandra Cristina Rodrigues Martins
Manuela Brüschi
Vroni Tschärner-Berry

10 Jahre

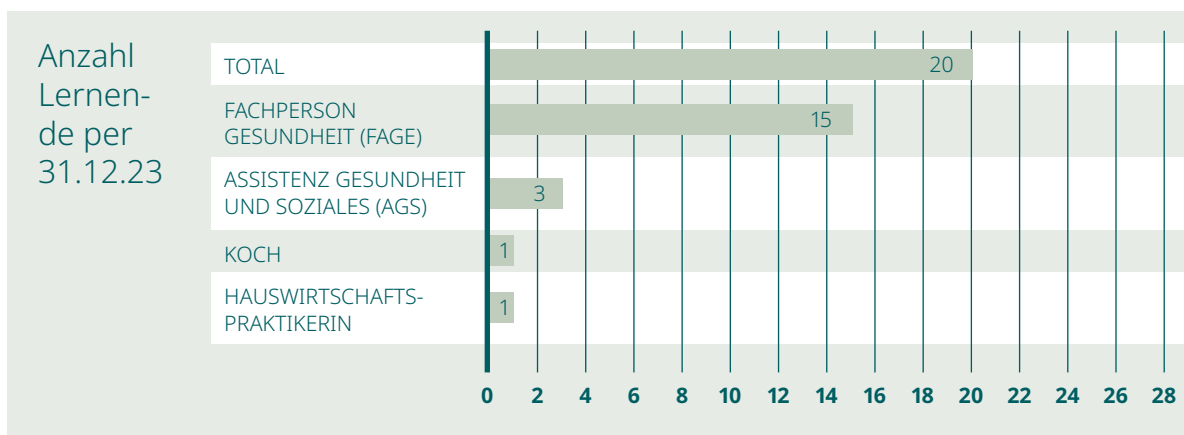
Adrian Deplazes
Florin Kindris
Rolf Nutt
Adelheid Hohlwegler-Augustin

5 Jahre

Denise Clopath
Claudia Alejandra Hunger-Jiménez
Natalie Bargetzi
Jan Keller
Reto Binz
Denise Andenmatten
Beatriz De Sousa Santos
Rajmonda Krasniqi
Brigitte Senn
Stefan Hubmann
Corina Spescha
Florian Weidmann



I Lernende



I Lehrabschlüsse 2023

Im Sommer 2023 durften 9 Personen ihren erfolgreichen Lehrabschluss feiern. Das EPAT gratuliert den Absolventinnen und Absolventen recht herzlich.

Fachperson Gesundheit (FaGe)

Lorena Wechler
Maria Grazia Santoro
Sherley Van Gent
Uxia Garcia Tizón
Nico Angerer
Sardar Mohmand

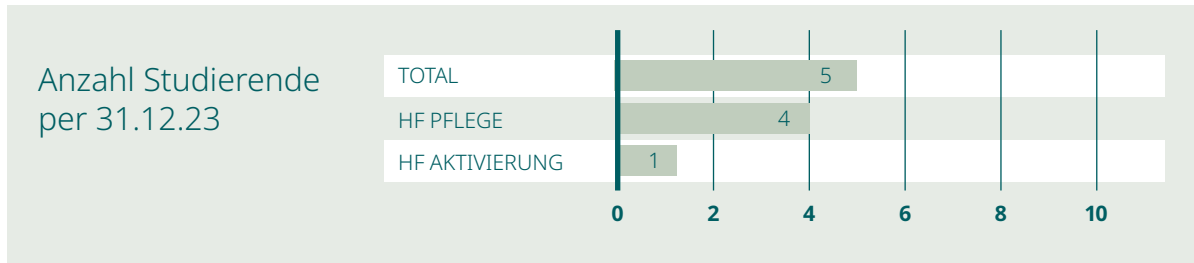
Assistentin Gesundheit und Soziales (AGS)

Sewal Nal-Kucur
Sham Tedros
Ronya Sari



*Im Bild vorne (von links nach rechts): Maria Grazia Santoro, Sherley van Gent, Sewal Nal-Kucur, Sham Tedros
Hinten (von links nach rechts): Nico Angerer, Sardar Mohmand, Ronya Sari, Uxia Garcia Tizón, Lorena Wechler*

I Studierende



Jahresrechnung 2023



I Bilanz

AKTIVEN	31.12.2023		31.12.2022	
	CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	2'574'522.23	15.54	2'264'616.82	13.60
Wertschriften des Umlaufvermögens	0.00	0.00	0.00	0.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'275'266.90	7.70	1'110'643.35	6.67
Übrige kurzfristige Forderungen	1'521.80	0.01	18'421.45	0.11
Vorräte	65'086.04	0.39	63'615.85	0.38
Aktive Rechnungsabgrenzung	47'754.79	0.29	48'706.08	0.29
Total Umlaufvermögen	3'964'151.76	23.93	3'506'003.55	21.05
Finanzanlagen	6'000.00	0.04	6'000	0.04
Sachanlagen	12'598'349.33	76.04	13'144'786.21	78.92
Total Anlagevermögen	12'604'349.33	76.07	13'150'786.21	78.95
TOTAL AKTIVEN	16'568'501.09	100.00	16'656'789.76	100.00
PASSIVEN	31.12.2023		31.12.2022	
	CHF	%	CHF	%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	311'095.64	1.88	338'638.99	2.03
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00	0.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	249'677.15	1.51	281'865.98	1.69
Passive Rechnungsabgrenzung	26'700.00	0.16	60'161.70	0.36
Kurzfristige Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Zweckgebundene Fonds (kurzfristig)	0.00	0.00	0.00	0.00
Total kurzfristiges Fremdkapital	587'472.79	3.55	680'666.67	4.09
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	6'519'000.00	39.35	6'787'000.00	40.75
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	345'000.00	2.08	315'000.00	1.89
Langfristige Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Zweckgebundene Fonds (langfristig)	1'425'863.58	8.61	1'678'809.27	10.08
Total langfristiges Fremdkapital	8'289'863.58	50.03	8'780'809.27	52.72
Total Fremdkapital	8'877'336.37	53.58	9'461'475.94	56.80
Stiftungs-/Vereins-/Aktienkapital	3'482'393.08	21.02	3'482'393.08	20.91
Baufonds (zwecksgebunden)	4'197'654.21	25.34	4'285'354.76	25.73
Freie Fonds	20'000.00	0.12	20'000.00	0.12
Bewertungsreserve FER	0.00	0.00	0.00	0.00
Gewinnreserve	-592'434.02	-3.58	-1'009'771.54	-6.06
Jahresgewinn	583'551.45	3.52	417'337.52	2.51
Total Organisationskapital	7'691'164.72	46.42	7'195'313.82	43.20
TOTAL PASSIVEN	16'568'501.09	100.00	16'656'789.76	100.00

I Erfolgsrechnung

ERFOLGSRECHNUNG VOM 01.01. – 31.12.	2023	2022
	CHF	CHF
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	-11'892'674.75	-11'278'410.78
Betriebsertrag	-11'892'674.75	-11'278'410.78
Personalaufwand	8'843'231.77	8'388'991.43
Sachaufwand	1'768'198.69	1'812'413.63
Betriebsaufwand	10'611'430.46	10'201'405.06
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR FINANZERGEBNIS UND ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)	-1'281'244.29	-1'077'005.72
Abschreibungen auf Sachanlagen	900'547.85	894'317.60
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR FINANZERGEBNIS (EBIT)	-380'696.44	-182'688.12
Finanzertrag	-6'400.25	-104.55
Finanzaufwand	133'917.90	77'818.85
Finanzergebnis	127'517.65	77'714.30
Betriebsfremder Ertrag	-9'459.51	-11'249.85
Betriebsfremder Aufwand	0.00	0.00
Betriebsfremdes Ergebnis	-9'459.51	-11'249.85
Verwendung aus zweckgebundenen Fonds (kurz- und langfristig)	262'405.20	251'785.20
Zuweisung aus zweckgebundenen Fonds (kurz- und langfristig)	9'459.51	0.00
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds	252'945.69	251'785.20
ORDENTLICHES ERGEBNIS	-515'583.99	-368'008.87
Ausserordentlicher Ertrag	-3'644.21	-29'203.00
Ausserordentlicher Aufwand	23'377.30	7'064.60
Ausserordentliches Ergebnis	19'733.09	-22'138.40
Ertragssteuern	0.00	0.00
JAHRESERGEBNIS VOR ENTNAHME/ZUWEISUNG ORGANISATIONSKAPITAL	-495'850.90	-390'147.27
Entnahme Organisationskapital	-782'680.55	-720'350.25
Zuweisung Organisationskapital	694'980.00	693'160.00
Total Veränderung Organisationskapital	-87'700.55	-27'190.25
JAHRESERGEBNIS NACH ENTNAHME/ZUWEISUNG ORGANISATIONSKAPITAL	-583'551.45	-417'337.52

I Geldflussrechnung

GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT (OPERATIVER CASH FLOW)	2023	2022
	CHF	CHF
Jahresergebnis vor Entnahme/Zuweisung Organisationskapital	495'850.90	390'147.27
+ Abschreibungen	900'547.85	894'317.60
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	-147'723.90	346'584.06
+/- Nicht realisierte Kursgewinne	0.00	0.00
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte	-1'470.19	5'090.75
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	951.29	5'200.87
-/+ Abnahme / Zunahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-27'543.35	68'823.41
-/+ Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-32'188.83	20'752.33
-/+ Abnahme / Zunahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-33'461.70	-84'849.10
-/+ Auflösung und Bildung von Rückstellungen (kurz- und langfristig)	0.00	0.00
Liquiditätsunwirksame Veränderung zweckgebundene Fonds (kurz- und langfristig)	0.00	0.00
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'154'962.07	1'646'067.19
- Investitionen Sachanlagen (Zugänge)	354'123.37	221'712.04
- Investitionen Finanzanlagen	0.00	0.00
+ Desinvestitionen Sachanlagen (Abgänge)	-12.40	-22'507.00
+ Desinvestitionen Finanzanlagen	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-354'110.97	-199'205.04
Veränderung (kurz- und langfristige) verzinsliche Verbindlichkeiten	-268'000.00	-268'000.00
Veränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten	30'000.00	25'000.00
Liquiditätswirksame Veränderung zweckgebundene Fonds (kurz- und langfristig)	-252'945.69	-251'785.20
Liquiditätswirksame Veränderung Stiftungs-, Vereins-, Aktienkapital	0.00	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-490'945.69	-494'785.20
TOTAL GELDFLUSS	309'905.41	952'076.95
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	2'264'616.82	1'312'539.87
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresende	2'574'522.23	2'264'616.82
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	309'905.41	952'076.95

I Veränderung des Kapitals

JAHR 2023	Organisationskapital per 31.12.2022	Zuweisungen	Verwendungen	Jahresgewinn	Organisationskapital per 31.12.2023
Stiftungskapital	3'482'393.08				3'482'393.08
Baufonds	4'285'354.76	694'980.00	782'680.55		4'197'654.21
Bewertungsreserve FER	0.00				0.00
Freie Fonds	20'000.00				20'000.00
Gewinnreserve	-592'434.02				-592'434.02
Jahresgewinn				583'551.45	583'551.45
TOTAL	7'195'313.82	694'980.00	782'680.55	583'551.45	7'691'164.72

JAHR 2022	Organisationskapital per 31.12.2021	Zuweisungen	Verwendungen	Jahresgewinn	Organisationskapital per 31.12.2022
Stiftungskapital	3'482'393.08				3'482'393.08
Baufonds	4'312'545.01	693'160.00	720'350.25		4'285'354.76
Bewertungsreserve FER	0.00				0.00
Freie Fonds	20'000.00				20'000.00
Gewinnreserve	-1'009'771.54				-1'009'771.54
Jahresgewinn				417'337.52	417'337.52
TOTAL	6'805'166.55	693'160.00	720'350.25	417'337.52	7'195'313.82

1. Grundlagen der Rechnungslegung

1.1 Einleitung

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) der Organisation.

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

Flüssige Mittel und Wertschriften

Diese Position umfasst Kasse, Postkonten, Geldkonten bei der Bank, Festgelder und Geldmarktpapiere mit einer Laufzeit unter 3 Monaten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert bzw. zum Marktwert am Bilanzstichtag.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen. Es gelangen die folgenden pauschalen Wertberichtigungen zur Anwendung:

- 0% für nicht verfallene Forderungen
- 0% für 1 bis 90 Tage verfallene Forderungen
- 25% für 91 bis 180 Tage verfallene Forderungen
- 50% für 181 bis 360 Tage verfallene Forderungen
- 100% für über 361 Tage verfallene Forderungen

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den Anschaffungs- oder Herstellkosten oder zum tieferen realisierbaren Marktwert.



ANLAGEKATEGORIE		Nutzungsdauer in Jahren
Immobilie Sachanlagen		
A0	Bebautes und unbebautes Land, Baurechte	unbeschränkt
A1-An	Gebäude	400 Monate (33.3 Jahre)
B1	Bauprovisorien (falls nicht in Bauabrechnung enthalten)	Individuelle Nutzungsdauer gemäss tatsächlicher Dauer der Nutzung des Provisoriums
Installationen		
C1	Allgemeine Betriebsinstallationen (Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen, Sanitär- und Elektroinstallationen inkl. Verkabelung) (Im Brandversicherungswert berücksichtigt)	240 Monate (20 Jahre)
C2	Anlagespezifische Installationen (im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt)	240 Monate (20 Jahre)
Mobile Sachanlagen		
D1	Möbiliar und Einrichtungen	120 Monate (10 Jahre)
D2	Büromaschinen und Kommunikationssysteme	60 Monate (5 Jahre)
D3	Fahrzeuge	60 Monate (5 Jahre)
D4	Werkzeuge und Geräte (Betrieb, Technischer Dienst)	60 Monate (5 Jahre)
Medizintechnische Anlagen		
E1	Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	96 Monate (8 Jahre)
E2	Software Upgrades	36 Monate (3 Jahre)
Informatikanlagen		
F1	Hardware (Server, PC, Drucker, Netzwerkkomponenten exkl. Verkabelung, usw.)	48 Monate (4 Jahre)
F2	IT-Anlagen - Software Upgrades	48 Monate (4 Jahre)
F3	ERP (Enterprise Resource Planning) System / KIS (Klinik-Informationssystem)	96 Monate (8 Jahre)

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden in der Bilanz zum Nominalwert erfasst.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und / oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Organisation und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Mittelabflüsse. Aufgrund von Neubewertungen werden Rückstellungen erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

Organisationskapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Organisation einsetzbaren Mittel.

2. Weitere Angaben

2.1 Allgemeine Angaben

Sitz: 7430 Thusis
 Rechtsform: Stiftung
 Name: Evang. Pflege- und Altersheim Thusis (EPAT)
 Aufsichtsbehörde: Finanzverwaltung Kanton Graubünden

2.2 Verpfändete Aktiven

Per Bilanzstichtag bestehen folgende verpfändeten Aktiven
 – Grundpfandrechte nominell Fr. 8 750 000
 GKB Chur

2.3 Bürgschaften

Per Bilanzstichtag bestehen keine Bürgschaften

2.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 08.02.2024 vom Stiftungsrat genehmigt und zu Handen der Rechnungsprüfung verabschiedet.
 Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

2.5 Angaben zu den Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt bei 98.3 (VJ 96.4)

2.6 Eventualverbindlichkeiten

Per Bilanzstichtag bestehen keine wesentlichen Eventualverbindlichkeiten bzw. -forderungen.

2.7 Langfristige Verbindlichkeiten

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können.

→ Das EPAT hat keine derartigen Verbindlichkeiten

2.8 Vorzeitiger Rücktritt der Revisionssteile

→ kein Rücktritt der Revisionsstelle

2.9 Beteiligungsrechte und Optionen

→ Keine

2.10 Nahestehende Personen

– Art der nahe stehenden Personen und Organisationen

→ Keine

– Alle wesentlichen Arten von Transaktionen (insb. wenn nicht zu Marktwerten erfolgt), inkl. einer kurzen Beschreibung, Angabe der Beträge und übrigen wesentlichen Konditionen, sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen oder Organisationen (vgl. Offenlegung bei Forderungen und Verbindlichkeiten)

→ Keine

2.11 Weitere Angaben für grössere Unternehmen

Keine weiteren Angaben, da Kriterien für grössere Unternehmen nicht erfüllt.

2.12 Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden des EPAT sind bei der Pensionskasse SHP versichert. Per November 2023 betrug der Deckungsgrad 103.28% (VJ 103.18%). Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven (resp. wenn doch wird dies in der Tabelle dargestellt).

Der Deckungsgrad per 30.11.2023 ist provisorisch und kann erst Ende April 2024 vom Stiftungsrat der Pensionskasse SHP abgenommen werden. Der diesbezügliche Wert des Vorjahres weicht vom damaligen Ausweis im Anhang ab. Dies ist mit der provisorischen Berechnung zu begründen, welche damals von der Pensionskasse vorgenommen wurde.

	Überdeckung per		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Auf die Periode abgegrenzte	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.22	30.11.23	31.12.22	31.12.23	2023	2022	2023
PK SHP	103.18	103.28	0.00	0.00	163'220.80	352'439.80	371'268.25

2.14 Vergütungsbericht

1. Definition

Dieser Vergütungsausweis erfolgt in Anlehnung an die Bestimmungen des OR 663bbis. Basis bilden die in der Finanzbuchhaltung für das Jahr 2023 verbuchten Aufwendungen. Der Ausweis umfasst die Organe der Stiftung/Aktiengesellschaft, namentlich Stiftungsrat und Geschäftsleitung für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023. Zusätzlich werden alle Entschädigungen im selben Zeitraum offengelegt, welche an Personen ausbezahlt worden sind, welche in früheren Perioden zum vorher erwähnten Personenkreis gehörten. Es werden alle durch das EPAT verbuchten Vergütungen an den vorstehenden Personenkreis in den Ausweis einbezogen.

2. Mitglieder der Organe

STIFTUNGSRAT	Geschäftsleitung	ehemalig GL/SR
Martin Liver, Thuisis, Präsident	Kaspar Meier, Scharans	Beatrix Vital, Masein
Michael Jehli, Thuisis	Nadja Ursprung, Zizers	Martin Flütsch, Thuisis
Annette Bonifazi, Brienz/Brinzauls	Samuel Suter, Rothenbrunnen	Elvira Jäger, Thuisis
Raphaela Holliger, Sils i.D.	Flurina Feltscher, Masein	
Christof Grass, Urmein		
Margreth Meier-Kessler, Rodels		

ORGANE	Nettovergütungen	Spesen	Gesamtvergütung	Höchste Einzelvergütung
Stiftungsratsmitglieder				
Martin Liver, Thuisis, Präsident	13'644.00	170.00	13'814.00	13'814.00
Michael Jehli, Thuisis	7'488.00	0.00	7'488.00	
Annette Bonifazi, Brienz/Brinzauls	4'680.00	0.00	4'680.00	
Raphaela Holliger, Sils i.D.	5'522.00	0.00	5'522.00	
Christof Grass, Urmein	4'446.00	0.00	4'446.00	
Margreth Meier-Kessler, Rodels	4'680.00	51.00	4'731.00	

3. Vergütung

Als ausgewiesene Vergütungen (in CHF) werden die Nettovergütungen (nach Abzug der Sozialbeiträge) inkl. Honorare (aus ärztlicher Tätigkeit), Leistungsprämien und Dienstaltersgeschenke festgelegt, die während der Periode zwischen 01.01.2023 und 31.12.2023 verbucht wurden.

Spitalstrasse 1
CH-7430 Thusis

Telefon +41 81 650 06 00
thusis@gredig-partner.ch
www.gredig-partner.ch

Geschäftsführung:
Karin Iseppi, dipl. Treuhandexpertin
Curdin Mayer, dipl. Treuhandexperte
Fabio Giovanoli, dipl. Treuhandexperte

Gredig + Partner AG
Treuhand Steuern Revision



BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an den Stiftungsrat der

Stiftung Evangelisches Pflege- und Altersheim Thusis, Compognastrasse, 7430 Thusis

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung Evangelisches Pflege- und Altersheim Thusis – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den entsprechenden Weisungen des Bündner Spital- und Heimverbandes und entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung Evangelisches Pflege- und Altersheim Thusis unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Mitglied TREUHAND | SUISSE
 Mitglied von EXPERTSuisse

Hauptsitz:
CH-7430 Thusis
Spitalstrasse 1

Zweigbüro:
CH-7000 Chur
Gäuggelistrasse 4

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Stiftung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Stiftung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Thuisis, 5. März 2024

Gredig + Partner AG



Karin Iseppi
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Curdin Mayer
Revisionsexperte



Stiftung

«Wir stellen die Menschen in den Mittelpunkt des Erfolgs»



I Profil Stiftungsrat



Martin Liver

Präsident

Eidg. Dipl. Informatiktechniker HF



Michael Jehli

Vizepräsident

Treuhänder mit eidg. Fachausweis



Annette Bonifazi-Wanner

Stiftungsratmitglied

Landwirtin mit eidg. Fachausweis



Margrith Meier-Kessler

Stiftungsratmitglied

Pflegefachfrau



Christof Grass

Stiftungsratmitglied

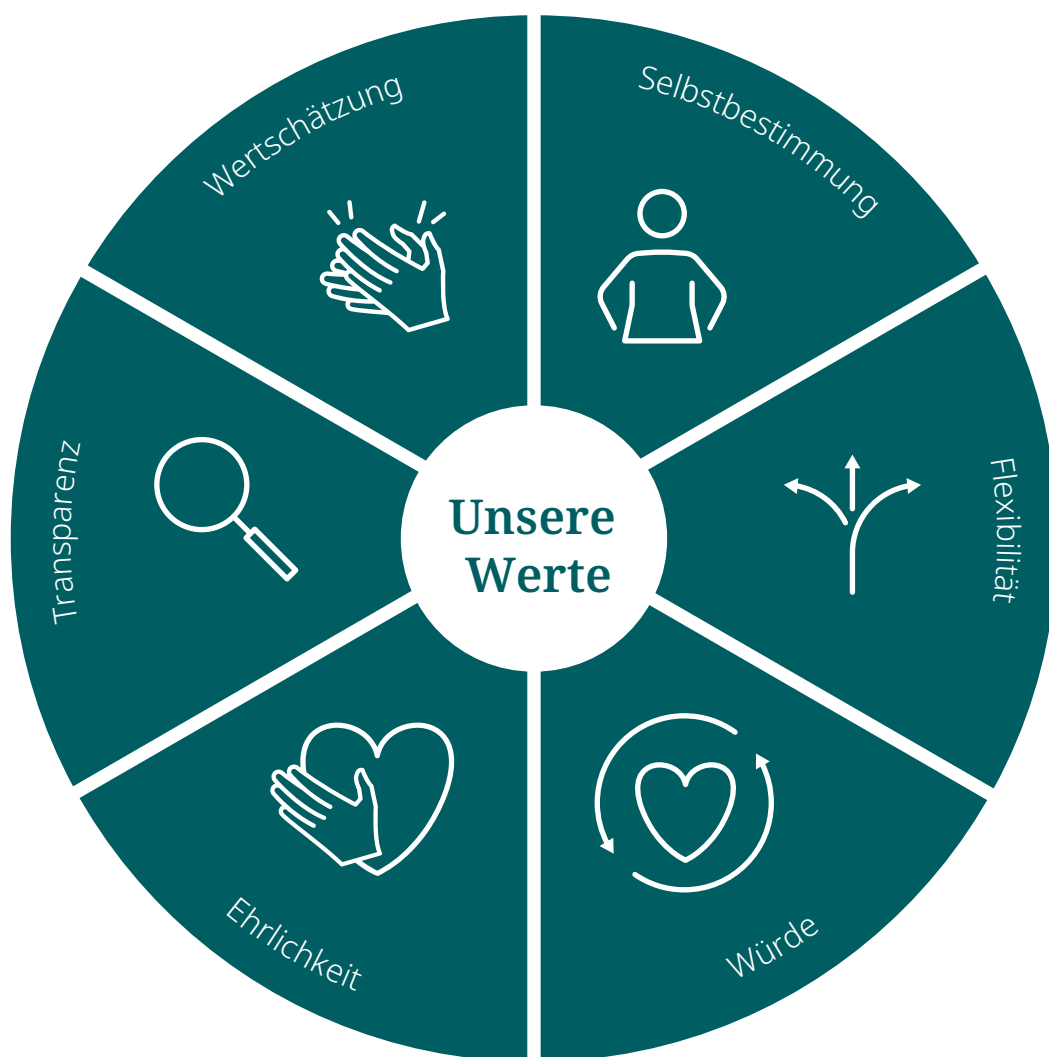
Betriebsökonom FH



Dr. iur. Raphaela Holliger

Stiftungsratmitglied

Rechtsanwältin



Selbstbestimmung

Wir haben eine hohe Akzeptanz was die Selbstbestimmung der Bewohnenden betrifft und unterstützen die Menschen darin, ihr Leben nach ihren Bedürfnissen zu gestalten.

Menschen, die demenziell erkrankt sind, finden im EPAT einen Ort, an dem sie ihren individuellen Weg gehen können. Wir sehen herausforderndes Verhalten als Normalität ausserhalb der Normen an.

Flexibilität

Flexibilität ist unsere Stärke bei Entlastungsangeboten, beim Eintritt und während dem Aufenthalt bei uns. Wir sind ein lebhaftes Haus, in welchem Gefühle erkannt und offen begegnet werden.

Würde

Wir begleiten unsere Bewohnenden nach den Grundsätzen der Palliative Care. Eine würde- und achtungs-

volle Haltung gegenüber unseren Bewohnenden ist für uns zentral.

Ehrlichkeit

Im Umgang mit Menschen sind wir aufrichtig. Wir kommunizieren direkt, hören aufmerksam zu und respektieren andere Standpunkte.

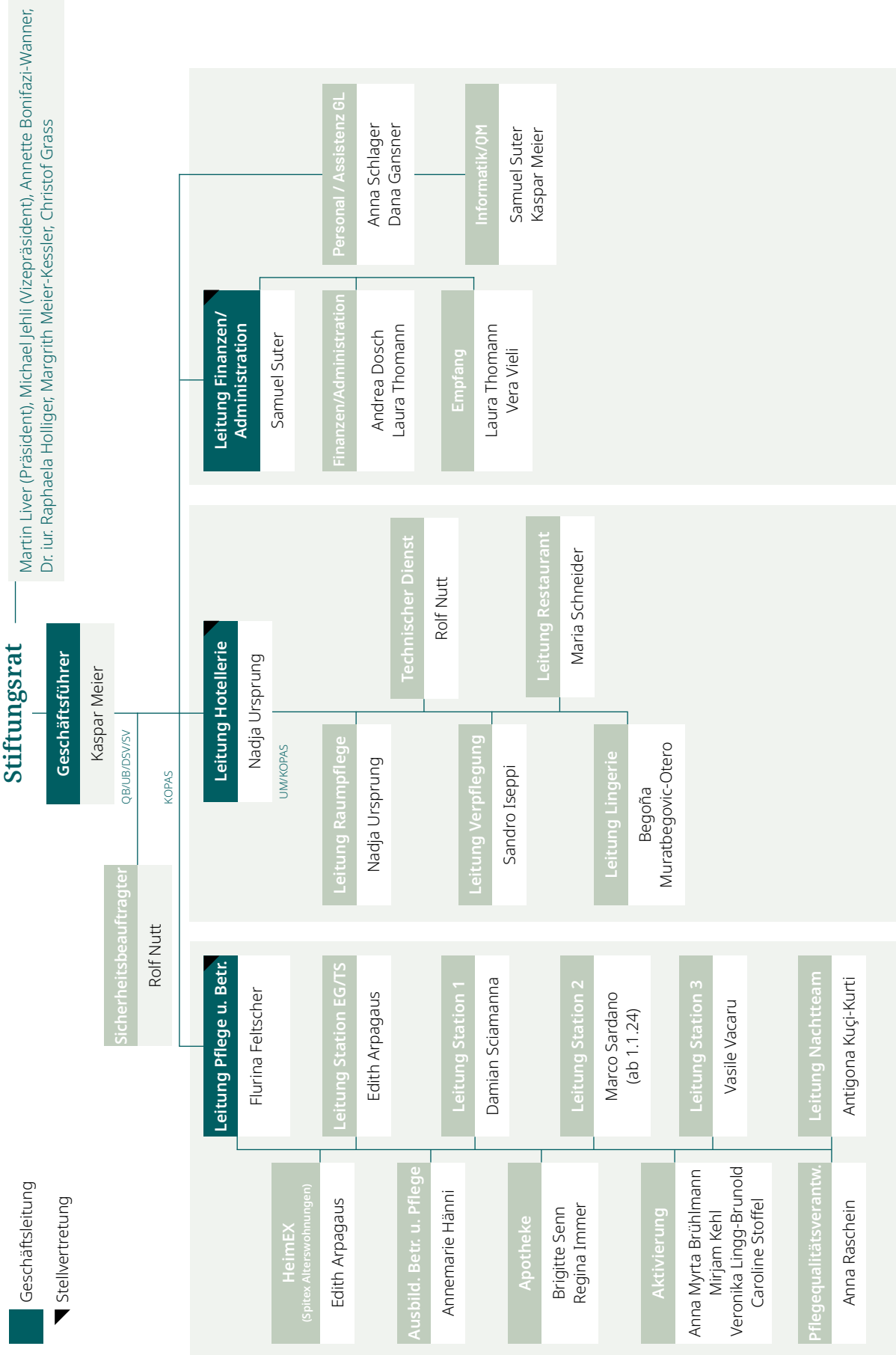
Transparenz

Angehörige sind für die Bewohnenden die wichtigsten Bezugspersonen. Im Austausch mit der Familie sind wir transparent und treffen wichtige Entscheidungen gemeinsam.

Wertschätzung

Wir begegnen allen Personen wertschätzend, ohne Ansehen von Geschlecht, Kultur und Herkunft. Wir begleiten und unterstützen Mitarbeitende in ihrer beruflichen Entwicklung und persönlichen Haltung.

I Organigramm



Stand: 31.12.2023

Kontakt & Ansprechpartner

Evangelisches Pflege- und Altersheim Thusis

Compognastrasse 8

7430 Thusis

Tel.: 081 632 36 36

Mail: [info\(at\)epat-thusis.ch](mailto:info(at)epat-thusis.ch)

Web: www.epat-thusis.ch

Geschäftsführer:

Kaspar Meier

[kaspar.meier\(at\)epat-thusis.ch](mailto:kaspar.meier(at)epat-thusis.ch)

Leiter Finanzen & Administration:

Samuel Suter

[samuel.suter\(at\)epat-thusis.ch](mailto:samuel.suter(at)epat-thusis.ch)

Leiterin Pflege & Betreuung:

Flurina Feltscher

[flurina.feltscher\(at\)epat-thusis.ch](mailto:flurina.feltscher(at)epat-thusis.ch)

Leiterin Hotellerie & Hauswirtschaft:

Nadja Ursprung

[nadja.ursprung\(at\)epat-thusis.ch](mailto:nadja.ursprung(at)epat-thusis.ch)